

3. Tagung

**der Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft
der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft**

„Bildungselite – Elitenbildung“

06.-08. April 2005, Justus Liebig-Universität Gießen

Karl-Glöckner-Str. 21 B, 35394 Gießen

Tagungsleitung: Jutta Ecarius; Lothar Wigger

Nicht erst seit den jüngsten Vorschlägen, eine oder mehrere Elitehochschulen einzurichten bzw. zu deklarieren, ist das Thema „Elite und Bildung“ aktuell. Auf die Notwendigkeit und entsprechenden Anstrengungen des Bildungssystems wird seit vielen Jahren von der Bildungspolitik oder der Wirtschaft gedrängt, während die Erziehungswissenschaft in weiten Teilen diesen Forderungen aus unterschiedlichen Gründen reserviert gegenübersteht. Ihr geht es eher um den Anspruch einer Allgemeinen Bildung, einer Förderung der Mannigfaltigkeit von Fähigkeiten sowie der Betonung der „imperfectibilité“ (Rousseau) des Menschen. Die Elitenbildung ist im Allgemeinen kein anerkanntes pädagogisches Ziel. Mit dem allgemeinen erziehungstheoretischen Gedanken der freien Selbsttätigkeit und dem Anspruch der Bildung aller distanziert sich die Erziehungswissenschaft von den Zwängen gesellschaftlicher Selektion und dem Wunsch nach Elitenbildung. Während in der pädagogischen Debatte vorwiegend die Chancengleichheit thematisiert wird, gehört die Reproduktion von Eliten zu den Funktionen eines Bildungssystems der globalisierten Moderne, und es gibt in der Geschichte der Pädagogik eine Vielzahl von praktischen Konzepten und erfolgreichen Versuchen der Elitenbildung. Zwar thematisiert die erziehungswissenschaftliche Forschung in unterschiedlichen Kontexten die pädagogische Förderung von Eliten, dennoch scheint das Thema selbst tabuisiert zu sein. Ein Diskurs über dieses brisante Thema existiert selbst in kritischer Distanz oder analytischer Auseinandersetzung nicht. In den öffentlichen Diskussionen ist die Erziehungswissenschaft mit ihrem Wissen folglich auch nicht präsent. Ziel der Tagung ist es, das empirische, historische, international vergleichende und systematische Wissen der Erziehungswissenschaft über das Verhältnis von „Bildung und Elite“ in seiner Perspektivenvielfalt zu präsentieren. Ein Schwerpunkt liegt in der kritischen Auseinandersetzung und Reflexion des Themas „Elitenbildung – Bildungselite“ in seinen unterschiedlichen Facetten.

Mittwoch, 06.04.2005

12.00 Mitgliederversammlung der Kommissionen

13.00 *Imbiss*

Phil II, Raum B 030

14.00 Eröffnung: Prof. Dr. Klaus Fritzsche

14.30 *Prof. Dr. Johannes Bilstein (Essen)*
Zur pädagogischen Rezeption des Darwinismus im ausgehenden 19. Jahrhundert

15.30 *Prof. Dr. Alfred Schäfer (Halle-Wittenberg)*
Individualität - Allgemeine Bildung als Gegenentwurf zur Normalisierung

16.30 *Pause*

17.00 Parallele Arbeitsgruppen (*Pause: 18.00-18.15*)

AG 1 (Phil II, Raum B 030)

Prof. Dr. Andreas von Prondczynsky (Flensburg)
Die Bildung akademischer Eliten. Zur Entstehung von „Eliteuniversitäten“ am Beispiel der „Harvard-University“/Boston und der „Friedrich-Wilhelms-Universität“ zu Berlin

Dr. Luise McCarty (Bloomington, USA)
Das Promotionsstudium als Elitenbildung: Reform der Doktorandenausbildung im Vergleich Deutschland – USA im Fachbereich Erziehungswissenschaft

AG 2 (Phil II, Raum C 028)

Prof. Dr. Ingrid Miethe (Darmstadt)
Der Beitrag der Arbeiter-und-Bauern-Fakultäten (ABF) zur Herausbildung der Neuen Intelligenz der DDR

Prof. Dr. Gisela Miller-Kipp (Düsseldorf)
„Neue Menschen“ – „neue Erziehung“ – „neue Elite“. Elite-Schulen und Elite-Bewusstsein im „Dritten Reich“

19.30 *Gemeinsames Abendessen*

Donnerstag, 07.04.2005

09.00 Prof. Dr. Michael Hartmann (Darmstadt)
Leistungseliten – soziale Selektion durch Herkunft und Hochschule

10.00 Prof. Dr. Peter Büchner (Marburg)/ PD Dr. Anna Brake (Augsburg)
Bildung und soziale Anerkennung

11.00 Pause

11.30 PD Dr. Andreas Poenitsch (Koblenz/Hamburg)
Kritische Elite – Eine Elitenkritik

12.30 PD Dr. Carola Groppe (Bochum)
Bildungselite contra Elitenbildung

13.30 Mittagessen

15.00 Parallele Arbeitsgruppen (Pausen: 16.00-16.15 und 17.15-17.30)

AG 3 (Phil II, Raum B 030)

PD Dr. Edith Glaser (Dortmund)
Bobos, Ultra-Elite oder Bildungsbürgertum? Zur Bildungsbiographie deutscher Nobelpreisträger (1901-1944)

Dr. Markus Rieger-Ladich (Bonn)
Ein Nestbeschmutzer aus der Provinz: Pierre Bourdieus Verhältnis zu den wissenschaftlichen Eliten

PD Dr. Jörg Zirfas (Erlangen-Nürnberg)
Das andere Denken: Foucault, Deleuze, Derrida, Welsch

AG 4 (Phil II, Raum C 028)

Dr. Jeanette Böhme (Köln)
Institutionelle Bewährungsdynamik – Verschulung jugendlicher Lebensräume – schülerseitige Bearbeitungsstrategien von Grenzerfahrungen. Anfragen an leistungsorientierte Internatsgymnasien mit elitärem Ruf

Karin Krahl/ Katrin Wahl (Marburg)
Kontinuitäten und Diskontinuitäten des Zugangs zur Bildungselite aus 3-Generationen-Perspektive

PD Dr. Johannes Bellmann/ Florian Waldow (Berlin)
Bildungsgutscheine als Steuerungsinstrument - Egalitäre Erwartungen, segregative Effekte?

18.30 *Mitgliederversammlung der Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft
(Phil II, Raum B 030)*

20.00 *Gemeinsames Abendessen*

Freitag, 08.04.2005

Phil II, Raum B 030

09.00 *Prof. Dr. Maike Baader (Potsdam)*
Deutsches Bildungssystem: veraltete Elitenbildung und Geschlechterdifferenz

10.00 *Prof. Dr. Werner Helsper (Halle-Wittenberg)*
Elite und Bildung im Schulsystem

11.00 *Pause*

11.30 *Prof. Dr. Hans-Rüdiger Müller (Osnabrück)*
***Bildungsmilieus und Bildungskarrieren. Zur raumzeitlichen Struktur von
Bildungsprozessen***

12.30 *Prof. Dr. Heiner Drerup (Dresden)*
Gleichheit und Gerechtigkeit aus pädagogischer Sicht

14.00 Tagungsende

Wir bitten um **Anmeldung** zur Tagung per E-Mail (an: Jutta.Ecarius@erziehung.uni-giessen.de) bis spätestens **12. März 2005**.

Mit der Anmeldung senden wir Ihnen ein Verzeichnis von Unterkünften und Hotels in Gießen und aktuelle Informationen zur Tagung zu.

Adresse und Telefonnummer.:

Prof. Dr. Jutta Ecarius, Justus-Liebig-Universität Gießen, Institut für
Erziehungswissenschaften, Karl-Glöckner-Str, 21B, 35394 Gießen, Tel.: 0641/9924080/1